



Kamera läuft!

Und Action! In den Bavaria Studios in München kannst du nicht nur hinter die Kulissen berühmter Kino-Hits blicken. Hier darfst du selbst einen Film drehen!

Theresa ist heute besonders aufgeregt. Die elfjährige Schülerin gehört zur Klasse 6b eines Münchner Gymnasiums und ist zusammen mit ihren Klassenkameraden zu Besuch in der Bavaria Filmstadt in München. Die Klasse hat sich einen gemeinsamen Drehtag gewünscht: Sie wollen am Workshop „Das filmende Klassenzimmer“ teilnehmen. „Dazu brauchten wir erstmal eine Idee“, sagt Maximilian (11), „die haben wir uns schon zuvor in der Schule gemeinsam mit unserem Klassenlehrer überlegt. Wir drehen einen Krimi!“ Einen Titel haben sie auch schon: „Ein harter Job“. Zur Story haben alle aus der Klasse ihre Ideen beigetragen: Es soll um einen jungen Mann gehen, der für verschiedene Berufe ungeeignet ist, durch Zufall einen Bankräuber schnappt,

den der Polizei übergibt und so einen Job bekommt – eben bei der Polizei!

Fünf Szenen

Mit dieser Idee im Rucksack fahren sie nach München-Geiseltal und werden im Seminarraum von Workshopleiter Florian empfangen. Er erklärt den Schülern, wie denn so ihr Drehtag abläuft: „Diese Story muss in fünf Szenen erzählbar sein. Wir brauchen vor der Kamera einige Schauspieler und hinter der Kamera ganz viele Leute, die für den Ablauf wichtig sind.“ Spontan melden sich Isabella und Tobias. Sie möchten gern als Schauspieler vor der

Kamera stehen. Sebastian und Maximilian interessieren sich für die Kameraführung. „Das ist eine tolle Sache, vielleicht drehe ich dann auch mal ein eigenes Video daheim“, sagt Sebastian. Auch Tonassistenten und Aufnahmeleiter, die für Ruhe und Ordnung sorgen, sind gefragt. Maske und Requisite müssen ebenfalls besetzt werden. Der Kameramann Klaus hat



Ob Uniform, Kleid oder Pelzmantel – in der Requisite gibt's jede Menge Klamotten!



„Hey, aufgepasst!
Wir schnappen uns
den Gangster!“

„Das filmende Klassenzimmer“

Das Projekt **„Das filmende Klassenzimmer“** der Bavaria Film gibt es seit über 20 Jahren. Schulklassen und Jugendgruppen haben die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen einer Filmproduktion zu schauen – und im Lauf eines Tages ihren eigenen Film zu drehen. **Unter Anleitung von Profis** werden die Teilnehmer in die Geheimnisse des Filmemachens eingeweiht. Von der Idee über das Drehbuch bis zum Titel lernen die Nachwuchs-Filmer die Produktionsabläufe kennen und setzen dabei das Gelernte sofort in die Tat um.

Am Nachmittag finden im Postproduktions-Studio Schnitt und Nachbearbeitung statt. Zum guten Schluss dürfen natürlich auf keinen Fall die Namen aller Beteiligten im Nachspann fehlen! Denn jeder soll zu Hause auch sehen, wer an diesem Film beteiligt war. Jährlich nehmen etwa 210 Gruppen mit mehr als 5 000 Kindern am „filmenden Klassenzimmer“ teil.

Mach mit und gewinn mit deiner Klasse einen Tag in den Bavaria-Filmstudios mit Übernachtung! Einfach umblättern ...



Auch die Arbeit als Kameramann und Tonassistent ist super spannend!



Stativ und Tonequipment dabei und erklärt den Schülern geduldig die einzelnen technischen Arbeitsabläufe. Schnell sind mit Sven und Jakob fleißige Helfer gefunden.

Kostüme und Filmbgut

Zusätzlich zu einem Außengelände steht der Gruppe auch ein Studio zur Verfügung. „Echt cool“ finden Isabella und Maria den Kostüm- und Requisitenfundus. Hier gibt es so ziemlich alles, was ein Film verlangt. Rechts hängen ganz viele Mäntel, daneben Jacken in unterschiedlichen Farben, Kleider, Hemden, Blusen, Hosen, Röcke – alles geordnet auf Kleiderstangen aufgereiht. Die Mädels staunen: So umfangreich sieht es bei ihnen daheim im Kleiderschrank aber nicht aus. Isabella und Maria setzen sich schicke Hüte auf, die sie leider wieder ablegen müssen, weil sie nicht zum Film passen. Im Kostüm- und Requisitenfundus gibt es auch jede Menge modische Accessoires und sogar Polizei-

uniformen. Markus, der einen Polizisten spielen möchte, schlüpft begeistert in „seine“ Uniform: „Mal schauen, vielleicht werde ich später Polizist oder Schauspieler“, meint er lachend. Später wird Robert, der die Rolle eines Bankräubers übernommen hat, in einer Szene angeschossen, und es muss Blut fließen. Also greift man zu echtem Filmbgut, das speziell für Theater und Filmarbeiten angefertigt wird, und täuscht damit eine Schusswunde vor. Die Jungen und Mädchen sind baff, wie echt das aussieht!

Banküberfall

Mit Feuereifer ist die Klasse dabei. Jeder hat seine Aufgaben bekommen. Alle sind zufrieden, und es kann auf Kommando losgehen. „Und bitte!“, schallt die



Am Computer werden die einzelnen Szenen geschnitten und bearbeitet

Mitspielen! Gewinnen! Film drehen!

Die **Bavaria Film in München** verlost im Rahmen ihres Workshops „Das filmende Klassenzimmer“ **30 freie Plätze für eine Schulklasse/Jugendgruppe** ab 9 Jahren im Gesamtwert von 1500 Euro! Die Gewinner dürfen nicht nur ihren eigenen Film drehen, sondern sich auch die Bavaria Filmstadt ansehen.

Die A+O Hotels and Hostels Holding AG sponsert **30 Übernachtungsplätze mit Frühstück** (im Gesamtwert von 1000 Euro) im **Hostel an der Hackerbrücke in München**. Das Unternehmen hat ein Herz für Kinder und unterstützt schon seit Jahren verschiedene Jugendprojekte, wie z. B. auch die SOS-Kinderdorfstiftung.



Termin: 21./22.2.2013

Willst du mit deiner Klasse gewinnen?
Dann besprecht das mit eurem Klassenlehrer, schickt uns eine Postkarte. Gebt den Namen eurer Schule an und welche Jahrgangsstufe/Klasse ihr seid. Unter allen Einsendungen ziehen wir eine Gewinner-Klasse!
Einsendeschluss: 31. Dezember 2012

Sailer Verlag
„Staffis filmendes
Klassenzimmer“
Postfach 4753
90025 Nürnberg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gehört einfach zum Bavaria-Besuch dazu: ein Ritt auf dem Glücksdrachen Fuchur

Stimme des „echten“ Regisseurs Matthias. Gedreht wird in einem typischen Straßenzug in der Münchner Innenstadt, der sich aber in Wirklichkeit auf dem Bavaria Filmgelände befindet. Sofort setzen sich zwei cool aussehende Gangster – Robert und Marius – in Bewegung, um „ihre“ Bank zu überfallen. „Und danke, alles auf Ausgang, wir drehen nochmal“, ruft Matthias und erklärt der Klasse, warum ihre Szene vom Kameramann Johannes nicht optimal eingefangen werden konnte. Die Kids sind begeistert. Auch bei der dritten Wiederholung geht es ohne Murren weiter – wie bei echten Profis. Robert fällt es aller-

dings schwer, einen Satz richtig zu Ende zu bringen. Denn er muss immer wieder lachen, weil Max und die anderen ihm hinter der Kamera lustige Grimassen schneiden!

Glücksdrache

Nach drei Stunden Dreharbeiten ist Mittagspause angesagt. Während die Klasse mit einem Tourguide die 320 000 m² große Bavaria Filmstadt erkundet, gehen jetzt die Fachleute ans Werk und schneiden den Film. Davon bekommen Isabella, Tobias und die anderen gar nichts mit. Sie bestaunen in der Filmstadt das Wikingerdorf „Flake“ aus dem Wicki-Film, se-

hen das Gallierdorf von Asterix und Obelix. Die Mädels sind ganz begeistert bei dem Nachbau der Rezeption des Hotels Fürstenhof aus der bekannten Serie „Sturm der Liebe“. Besonders happy ist Isabella: Sie darf sogar in einer kleinen Szene mitspielen! Zum Schluss gibt es fast einen kleinen Streit darüber, wer zuerst auf dem Glücksdrachen „Fuchur“ aus der „Unendlichen Geschichte“ sitzen darf.

Während die Klasse ihren Spaß in der Filmstadt hat, haben die Profis jede Menge Arbeit. Der Film wird kinogerecht zurechtgeschnitten und vertont. Bei der anschließenden Premiere verfolgen die jungen Filmemacher gespannt ihren ersten eigenen selbstgedrehten Krimi. Und allen wird klar, wie viel Mühe und Arbeit hinter nur 10 Minuten Spielzeit stecken! Mit dem eigenen Werk im Gepäck treten sie stolz ihre Heimreise an. „Unser Film ist echt gut geworden“, lautet die allgemeine Meinung. „Allerdings haben wir uns vorher überhaupt nicht vorstellen können, dass man nach so einem Drehtag auch total geschafft ist!“

Was die Kameras eingefangen haben, bekommen alle Schüler am Ende mit nach Hause – als fertigen Film!